

## 7 Behandlungskonzepte

Das Kapitel Behandlungskonzepte ist gegliedert nach westlichen Indikationen. Der typische Behandlungsplan nach Lokalpunkt, Fernpunkt in der Achse und symptomatischen Punkten ist die Gliederungsgrundlage. Es wird unterschieden in akutes und chronisches Stadium, und bei den chronischen Erkrankungen werden die Punkte zur Behandlung der Disharmonie angefügt. Häufige Disharmoniemuster werden im Anschluss mit Behandlungskonzepten dargestellt. Zuletzt werden mögliche ergänzende Techniken aus dem Bereich der Chinesischen Medizin, der Mikrosystemakupunktur und des Akutapings berücksichtigt.

Es hat sich bewährt, bei der Behandlung einem festen Schema zu folgen, um eine chinesische Syndromdiagnose zu Beginn der Behandlung zu stellen und so begründet zu einem Nadeltherapiekonzept zu kommen.

Die **Anamnese** kann sich anhand der acht diagnostischen Kriterien (Ba Gang) orientieren. Ziel ist es, sich einen Eindruck über den energetischen Gesamtzustand des Körpers zu verschaffen, äußere und innere pathogene Faktoren (s. Kap. 4.11.2) zu erkennen und auf Symptome zu achten, die hinweisend sind für bestimmte Wandlungsphasen. So weisen Verdauungsstörungen auf die Wandlungsphase Erde oder Symptome der Atemorgane auf die Wandlungsphase Metall hin. Die Lokalisation von Beschwerden wird schon in der Anamnese erfolgen und in der Untersuchung präzisiert werden.

Dabei kann es hilfreich sein, wenn der Patient an einem Akupunkturmodell die betroffenen, schmerzenden Bereiche zeigt. Anhand dieser Angaben kann der Therapeut eine erste Zuordnung zu betroffenen Leitbahnen und möglichen Akupunkturpunkten treffen.

Nach der Anamnese sollte klar sein, ob eine ausreichende schulmedizinische Abklärung des Krankheitsbildes stattgefunden hat oder diese aus forensischen Gründen noch ergänzt werden muss. **Eine schulmedizinische Abklärung hilft jedoch nicht bei der Wahl der Punkte, sondern nur die Ergebnisse aus Anamnese und Untersuchung und der Disharmonie.**

**Untersuchung** Nach der Untersuchung sollte der Therapeut einen Eindruck der Veränderungen der tastbaren Strukturen haben. Wo sind muskuläre Veränderungen im Vergleich zur Gegenseite? Welche Akupunkturpunkte liegen in diesem Bereich und welche sind druckdolent?

Gibt es Hitze, Kälte, Schwellung an Gelenken oder Muskeln? Bewegungseinschränkungen z.B. auch durch Schmerzen? Die Befunde sollten jetzt einer Leitbahn zuzuordnen und das punctum maximum (p.m.) des Schmerzes bekannt sein.

Zungen- und Pulsdiagnostik sollten jetzt durchgeführt werden, wenn dies nicht schon während der Anamnese geschehen ist. Mit den vorliegenden Ergebnissen sollte bei chronischen Beschwerden eine Disharmonie zu erkennen sein und damit auch die Behandlung feststehen.

Folgende Punktkategorien werden im Behandlungsteil unterschieden:

**Lokalpunkte** Hierbei handelt es sich oftmals um druckdolente Akupunkturpunkte, die bei der Untersuchung festgestellt wurden. Diese sind unabhängig von der Leitbahnzuordnung der Erkrankung. Sie werden bei jeder Behandlung neu untersucht. Tendenziell nimmt bei Besserung der Grundbeschwerden auch die Druckschmerzhaftigkeit der Lokalpunkte im Verlauf einer Akupunktur-Serie ab.

- Zusätzlich kann es druckdolente Punkte geben, die keine Akupunkturpunkte sind (**Ashi**). Diese können auch in die Behandlung einbezogen werden.

**Fernpunkte** sind im Prinzip alle Punkte, die nicht nahe am Geschehen liegen.

- **Achsen-Fernpunkte** sind die vier Punkte der betroffenen Leitbahn und in der korrespondierenden Leitbahnachse (oben, unten, Kopplung der Yang- oder Yin-Achsen, z.B. Di, Ma). Diese Punkte liegen distal des Ellenbogen- und Kniegelenkspaltes. Sie bleiben im Rahmen eines Therapiekonzeptes gleich.

**Symptomatische Punkte** sind Punkte, die bestimmte Symptome behandeln, wie z.B. Schmerz, aber auch die Punkte zur Behandlung der pathogenen Faktoren. Hier finden auch Meisterpunkte, Öffnungspunkte der außerordentlichen Leitbahnen und regionale Fernpunkte ihre Berücksichtigung.

sichtigung. Die symptomatischen Punkte variieren wie die Symptome über einen Behandlungszyklus.

**Punkte zur Behandlung einer Disharmonie** Auch dies sind Fernpunkte. Sie finden nur bei chronischen Störungen auf der Organebene Anwendung. Es sind Punkte aus der Gruppe der Steuerungspunkte (s. Kap.4.8.4) mit einer tonisierenden Wirkung auf Organe oder Funktionen, z.B. Shu- oder Yuan-Punkte, die meist in Kombination behandelt werden. Diese Punkte bleiben über einen Behandlungszyklus gleich.

Der nun feststehende Behandlungsplan sollte dokumentiert werden. Gegebenenfalls sollte hierzu der Qualitätsbogen der KV genutzt werden.

*Erklärung:* **MP=Meisterpunkt, OP=Ohrpunkt, WT=Wärmetherapie, ÖP=Öffnungspunkt**

## 7.1 Schmerzen

Die Grundlagen der Schmerzakupunktur werden ausführlich in Kapitel 4.12 dargestellt.

### 7.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates

In der Praxis überwiegen die chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die Beschäftigung mit der Disharmonie ist essenziell für einen langfristigen Behandlungserfolg. In Abstufung nach Häufigkeit sind folgende Wandlungsphasen betroffen: Wasser, Erde, Holz.

#### ■ Wasser – Nieren-Yang- und -Yin-Leere

##### Kennzeichen Nieren Yang-Leere

- Nieren-Yang-Leere ist häufiger als die Yin-Leere.
- Zeichen der Yang-Leere sind Frösteln, Kälte/Schwäche in LWS und Extremitäten, reichlich klarer Urin; Zunge: blass, geringer weißer Belag; Puls: tief, schwach

**Punkte**

- Ni 3 (Yuan), Bl 23 (Shu), LG 4 (Ming Men), WT auf Ni 3, LG 4, Bl 23, KG 6 und KG 8 (allgemein Tonisierungspunkt), Ni 7 (Tonisierungspunkt Ni)

**Kennzeichen Nieren-Yin-Leere**

- Nieren-Yin-Leere: Hitze der fünf Herzen (Handflächen, Fußsohlen, Dekolleté), aber ausgeprägte Schwäche, Blässe, Anämie

**Punkte**

- Ni 3 (Yuan), Bl 23 (Shu), LG 4 (Ming Men), WT auf Ni 3, LG 4, Ni 7 (Tonisierungspunkt), chinesische Phytotherapie ist hier sehr hilfreich!

■ **Erde – Milz-Qi – oder Milz-Yang-Mangel****Kennzeichen**

- mit Kältezeichen
- Verdauungsstörungen mit Meteorismus, wechselnde Stühle, Adipositas, teigige, ödematöse Haut, kalte Gelenkgüsse, Varizen

**Punkte**

- Mi 3 (Yuan), Bl 20 (Shu), Mi 6 (Gruppen-Lou, Yin am Bein), Mi 4 (ÖP Chong Mai), bei gynäkologischen Symptomen zusätzlich (Menopause), Le 13 (MP Zang-Organ), KG 12 (MP Fu-Organ)

■ **Holz****Kennzeichen**

- junge athletische Patienten mit ausgeprägter, aber sehr verspannter Muskulatur, Frustration, Reizbarkeit; Zunge: rot-violett, dünner weißer Belag; Puls: gespannt, saitenförmig
- Leber-Qi-Stagnation bei Frauen oft mit PMS

**Punkte**

- Di 4, Le 3 (Vier Tore), LG 20, bei Leber-Wind Gb 34, Le 14 (Mu der Leber), Pe 6 befreit von Thoraxbeklemmung